

INKLUSIVER UNTERRICHT

In unserer Schule steht die individuelle Förderung jedes Kindes im Mittelpunkt. Wir verstehen, dass jedes Kind einzigartige Lernvoraussetzungen und -bedürfnisse hat, und gestalten unseren Unterricht entsprechend.

Differenzierter Unterricht

Unsere Lehrkräfte sind darauf spezialisiert, den Unterricht vielfältig und differenziert zu gestalten. Das bedeutet, dass Lerninhalte auf verschiedene Weisen vermittelt werden, um allen Kindern gerecht zu werden – sei es durch visuelle, auditive oder praktische Lernmethoden.

Förderpläne

Jedes Kind mit besonderen Förderbedarfen erhält einen individuell angepassten Förderplan, der seine Stärken und Entwicklungsfelder berücksichtigt. Diese Pläne werden regelmäßig angepasst und weiterentwickelt, um den Fortschritt jedes Schülers optimal zu unterstützen.

Inklusive Lernumgebung

Wir legen großen Wert auf eine inklusive Lernumgebung, in der Kinder mit und ohne Förderbedarf gemeinsam lernen und voneinander profitieren. Dies fördert nicht nur das akademische Lernen, sondern auch soziale Kompetenzen und das gegenseitige Verständnis.

Technologieeinsatz

Moderne Technologien werden gezielt eingesetzt, um den Lernprozess zu unterstützen und zu bereichern. Spezielle Lernsoftware und digitale Hilfsmittel tragen dazu bei, den Unterricht lebendig und ansprechend zu gestalten.

Unser Ziel ist es, eine Lernumgebung zu schaffen, in der jedes Kind seine Potenziale voll ausschöpfen kann, und in der Vielfalt als Bereicherung erlebt wird.

ÜBERGÄNGE

In unserer Schule legen wir großen Wert auf eine enge und konstruktive Zusammenarbeit mit Kindergärten und weiterführenden Schulen. Diese Kooperationen sind entscheidend, um den Kindern einen nahtlosen Übergang in neue Bildungsumgebungen zu ermöglichen.

Kooperation mit den Kitas

Mit den Kitas arbeiten wir zusammen, um die Vorschulkinder optimal auf die Grundschulzeit vorzubereiten. Dazu gehören Treffen mit Erzieher:innen, um Informationen über die Entwicklung und Bedürfnisse der Kinder auszutauschen. Unmittelbar im Anschluss an die Schulanmeldungen führen wir erste Hospitationen in den Kitas durch. Insbesondere bei den Kindern mit besonderen Förderbedarfen hilft uns dies, den Lern- und Entwicklungsstand zu erfassen und vom ersten Schultag eine angemessene Förderung anbieten zu können. Zudem organisieren wir Schnuppertage, damit die Kinder die Schule kennenlernen und einen positiven ersten Eindruck gewinnen.

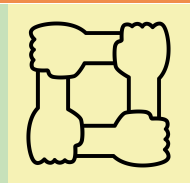
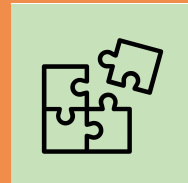
Kooperation mit weiterführenden Schulen

Beim Übergang zu weiterführenden Schulen stehen wir im Austausch mit den Lehrkräften der Sekundarstufe, um sicherzustellen, dass diese über die Lernbiografien und den individuellen Bedürfnisse unserer Schüler:innen informiert sind. Lehrkräfte der aufnehmenden Schulen erhalten die Möglichkeit in unserem Unterricht zu hospitieren, um dadurch unsere Förderkinder besser kennenzulernen. Informationsveranstaltungen und Besuchstage an den weiterführenden Schulen helfen den Kindern und ihren Familien, eine informierte Entscheidung über den nächsten Schritt in ihrer Bildungslaufbahn zu treffen. So gewährleisten wir einen fließenden Übergang und unterstützen jedes Kind dabei, seinen individuellen Bildungsweg erfolgreich fortzusetzen.



Eltern-
Information

Bausteine
unseres
Inklusionskonzeptes



Gemeinschaftsgrundschule Niederkassel
 Annostraße 3
 53859 Niederkassel
 (02208) 3761
 info@ggs-niederkassel.de
 www.ggs-Niederkassel.de

LEITBILD DER SCHULE

Das Leitbild unserer Schule basiert auf den Grundsätzen der Inklusion und Vielfalt. Wir verstehen uns als Gemeinschaft, in der jedes Kind mit seinen individuellen Fähigkeiten, Bedürfnissen und Hintergründen wertgeschätzt wird. Unser Ziel ist es, eine Lernumgebung zu schaffen, in der alle Kinder gleichermaßen gefördert und gefordert werden, um ihr volles Potenzial zu entfalten.

Wir legen großen Wert darauf, dass unsere Schülerinnen und Schüler nicht nur akademisch, sondern auch sozial und emotional wachsen. Respekt, Toleranz und Empathie sind die Eckpfeiler unseres täglichen Miteinanders. Unsere Lehrkräfte sind hochqualifiziert und engagiert, um jedes Kind individuell zu unterstützen, seine Stärken zu erkennen und Herausforderungen zu meistern.

Wir fördern aktive Beteiligung und Kooperation, sowohl in der Schule als auch in der Gemeinschaft. Unsere Schule ist ein Ort, an dem Unterschiede gewürdigt und Gemeinsamkeiten gestärkt werden. Durch eine inklusive Bildung bereiten wir unsere Schülerinnen und Schüler darauf vor, als kompetente und mitfühlende Mitglieder der Gesellschaft zu agieren. In unserer Schule findet jedes Kind seinen Platz und kann in einer sicheren und unterstützenden Umgebung erfolgreich lernen und wachsen.



FÖRDERSCHWERPUNKTE

In der sonderpädagogischen Förderung werden verschiedene Förderschwerpunkte unterschieden, um Kinder mit besonderen Bedürfnissen gezielt zu unterstützen:

Förderschwerpunkt Lernen

Dieser Bereich konzentriert sich auf Kinder, die im schulischen Lernen besondere Herausforderungen haben. Ziel ist es, Lernstrategien zu entwickeln, die individuell auf die Bedürfnisse des Kindes abgestimmt sind, um ihnen zu helfen, ihr Lernpotential zu entfalten.

Förderschwerpunkt Sprache

Kinder mit Sprachentwicklungsstörungen erhalten hier spezielle Unterstützung. Durch gezielte Sprachförderung und individuelle Therapiemaßnahmen wird die sprachliche Entwicklung gefördert, um eine effektive Kommunikation im Alltag und in der Schule zu ermöglichen.

Förderschwerpunkt Emotional-soziale Entwicklung

Dieser Schwerpunkt richtet sich an Kinder, die Unterstützung in ihrer emotionalen und sozialen Entwicklung benötigen. Durch individuelle Betreuung und spezielle Programme werden soziale Kompetenzen und emotionales Verständnis gefördert, um das Selbstbewusstsein und die Interaktionsfähigkeit zu stärken.

Neben diesen Schwerpunkten gibt es weitere Bereiche wie „Geistige Entwicklung“, „Körperliche und motorische Entwicklung“, „Hören und Kommunikation“ sowie „Sehen“, die auf die spezifischen Bedürfnisse der Kinder abgestimmt sind und ihnen helfen, ihre individuellen Fähigkeiten bestmöglich zu entwickeln.

Weitere Informationen: <https://gsndk.de/sopaed>

FESTSTELLUNG EINES FÖRDERBEDARFS

Die Feststellung eines sonderpädagogischen Förderbedarfs ist ein wohlüberlegter Prozess, der die individuellen Bedürfnisse jedes Kindes berücksichtigt. Einige Förderbedarfe können bereits vorschulisch erkannt und formal festgestellt werden. Mitunter wird ein sonderpädagogischer Förderbedarf aber auch erst im Laufe der Schulzeit offensichtlich.

Schritte der Antragsstellung

Erstgespräch

Die Lehrkräfte führen ein erstes Gespräch mit den Eltern, wenn sie einen möglichen Förderbedarf erkennen.

Antragstellung

Die Eltern stellen gemeinsam mit der Schule einen Antrag auf Überprüfung des Förderbedarfs. Das Schulamt entscheidet, ob ein Überprüfungsverfahren eingeleitet wird.

Diagnostischer Prozess

Fachpersonal führt eine umfassende Diagnostik durch, um den individuellen Bedarf des Kindes zu ermitteln und erstellt ein umfassendes Gutachten.

Förderbescheid

Das Schulamt entscheidet auf Grundlage des erstellten Gutachtens, ob ein Förderbedarf vorliegt.

Der Förderschwerpunkt Lernen kann in der Regel erst nach Abschluss der dreijährigen Schuleingangsphase festgestellt werden.

Die Eltern haben das Wahlrecht über den Förderort. Sie entscheiden, ob ihr Kind an einer Förderschule oder im Rahmen des Gemeinsamen Lernens an einer Regelschule gefördert wird.

Unser Ziel ist es, eine passgenaue Förderung zu gewährleisten, die das Kind in seiner Entwicklung bestmöglich unterstützt und dabei die Wünsche und Rechte der Eltern respektiert.

